

Sortenversuch Körnermais 2023 **Späteres Sortiment (RZ 330-440)** am Standort der Landwirtschaftlichen Fachschule Pyhra, NÖ

Inhaltsverzeichnis

Abstract, Versuchsziel	1
Kooperation	1
Methode	1
Kulturführung	1
Witterung	1
Versuchsergebnis – Frühes Sortiment, Ernte am 19.10.2023	2
Versuchsergebnisse – Abbildung 1 - Versuchsgenauigkeit, Varianz	3
Versuchsergebnisse – Abbildung 2 - Erträge in t/ha und Stängelbruch in %	3
Versuchsergebnisse – Abbildung 3	4
Trockenmaiserträge und Feuchtigkeit relativ in % vom Mittelwert	4
Diskussion, Anmerkungen, Fotos	5

Abstract, Versuchsziel

Erhebung der Anbaueignung von Körnermaissorten für das Anbauggebiet Alpenvorland im Raum St. Pölten.

Kooperation

Dieser Versuch wird von der LFS Pyhra gemeinsam mit der Pflanzenbau-Abteilung der Landwirtschaftskammer Niederösterreich (**Dipl.Ing. Mag. Harald Schally**) durchgeführt.

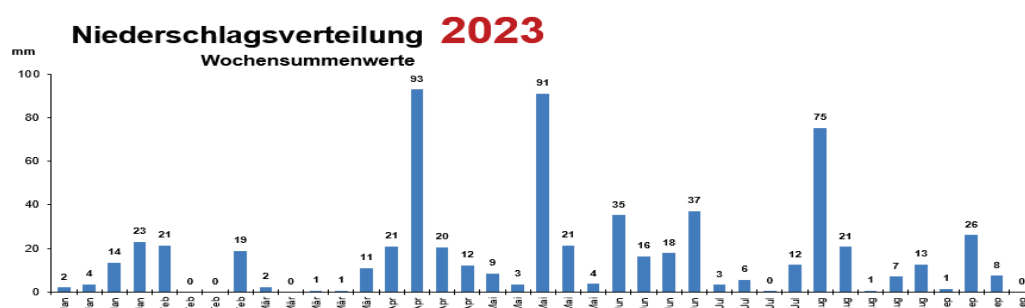
Methode

Blockanlage in Kleinparzellen mit 3 Wiederholungen

Kulturführung

Kulturdaten	Sortenversuche Mais, LFS Pyhra, Brunn	
Feldstück	Bodenacker	Brunn, Fam. Priesching
Vorfrucht	2022	Winterraps, danach abfrostdende Begrünung
Vor-Vorfrucht	2021	Winterweizen
Bodenbearbeitung	06.04.2023	Grubber (Einmischen Begrünungsreste + Gülle)
	27.04.2023	Saatbeetbereitung mit Leichtgrubber
Düngung	30.03.2023	Mastschweinegülle uvd. 30m ³ /ha (ca. 120 kg N)
	15.06.2023	150 kg Harnstoff/ha (ca. 70 kg N)
Anbau	28.04.2023	9 Körner/m ² , Parzellensämaschine
Kulturpflege und Pflanzenschutz	30.05.2023	1,25 l/ha Elumis + 20 g/ha Peak + 0,25 kg/ha Mais Banvel zu BBCH 15 der Kultur
Ernte	19.10.2023	Parzellenmähdrescher mit Wiegeeinrichtung

Witterung



Niederschlagsdaten der digitalen Wetterstation der LFS Pyhra

Versuchsergebnis – Frühes Sortiment, Ernte am 19.10.2023

Sorte	Reife- zahl	Korn- feuchte %	Ertrag	Signi- fikanz**	Ertrag Trockenmais (14%)		Stängel- bruch
			% vom Mittelwert		t/ha*	t/ha	%
		2023	2023	2023	2023	2022	2023
MAS 30.M	340	19,5	97	abc	13,0	15,1	0,4
P8902	340	20,8	104	a	13,9		0,0
KXC2357	ca.340	21,4	100	a	13,4		0,4
EW4051 (DKC4031)	ca.340	20,0	102	a	13,6		3,0
KXC1355	360	21,4	96	abc	12,8		1,3
DKC4320-DieSelma	360	21,2	105	a	14,0	17,3	1,3
P9610	370	20,9	98	abc	13,1	15,7	0,9
BRV2604D	370	22,1	99	ab	13,2	16,4	3,0
RGT TEXERO	380	24,0	103	a	13,8	15,4	2,5
Arcadio (SL48402)	ca.380	25,5	90	bc	12,1		1,0
KWS KASHMIR	390	23,1	102	a	13,7	16,2	0,4
DKC4598-Alero	390	21,7	105	a	14,1	16,2	1,3
DKC4416-DieSilke	390	25,3	102	a	13,7	16,2	0,0
RGT AZALEXX	400	22,4	97	abc	13,0	15,3	0,0
P9639	400	25,5	102	a	13,6	15,8	0,4
RGT ALEXX	420	28,5	101	a	13,5	17,0	0,0
DKC5065-Absoluto	420	27,9	89	c	11,9		0,0
KWS Hypolito	440	23,8	105	a	14,1		1,8
P9944	440	27,6	102	a	13,6		0,0
DKC5001-Ambitio	440	26,2	102	a	13,6	16,9	0,0
		23,4			13,4	16,1	0,9

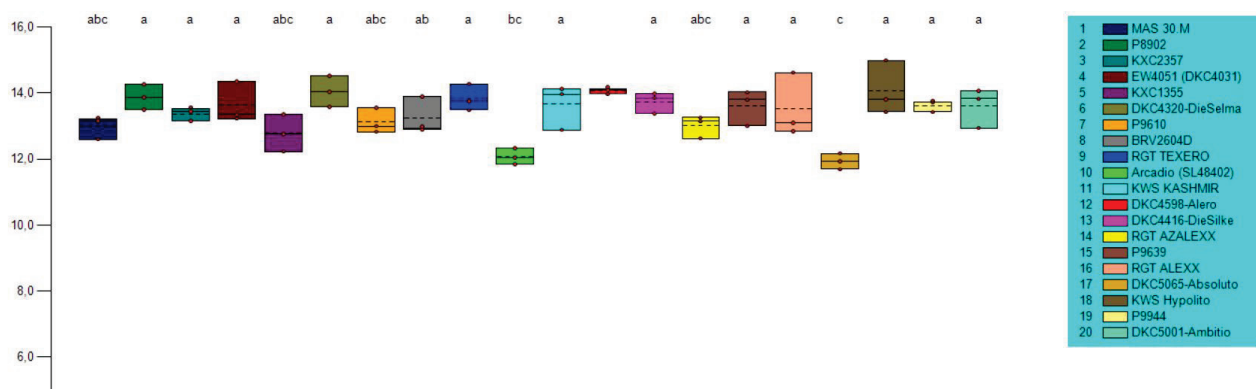
Die Grenzdifferenz GD 5% beträgt 840 kg oder 6,3 % vom Versuchsdurchschnitt, der bei 13.400 kg/ha Trockenmais (bei 14% Feuchte) liegt.

* Die Erträge von Exaktversuchen liegen aufgrund von Lichtschachteffekten und fehlender Verlustflächen ca. 10% über den sonst unter gleichen Bedingungen üblichen Erträgen.

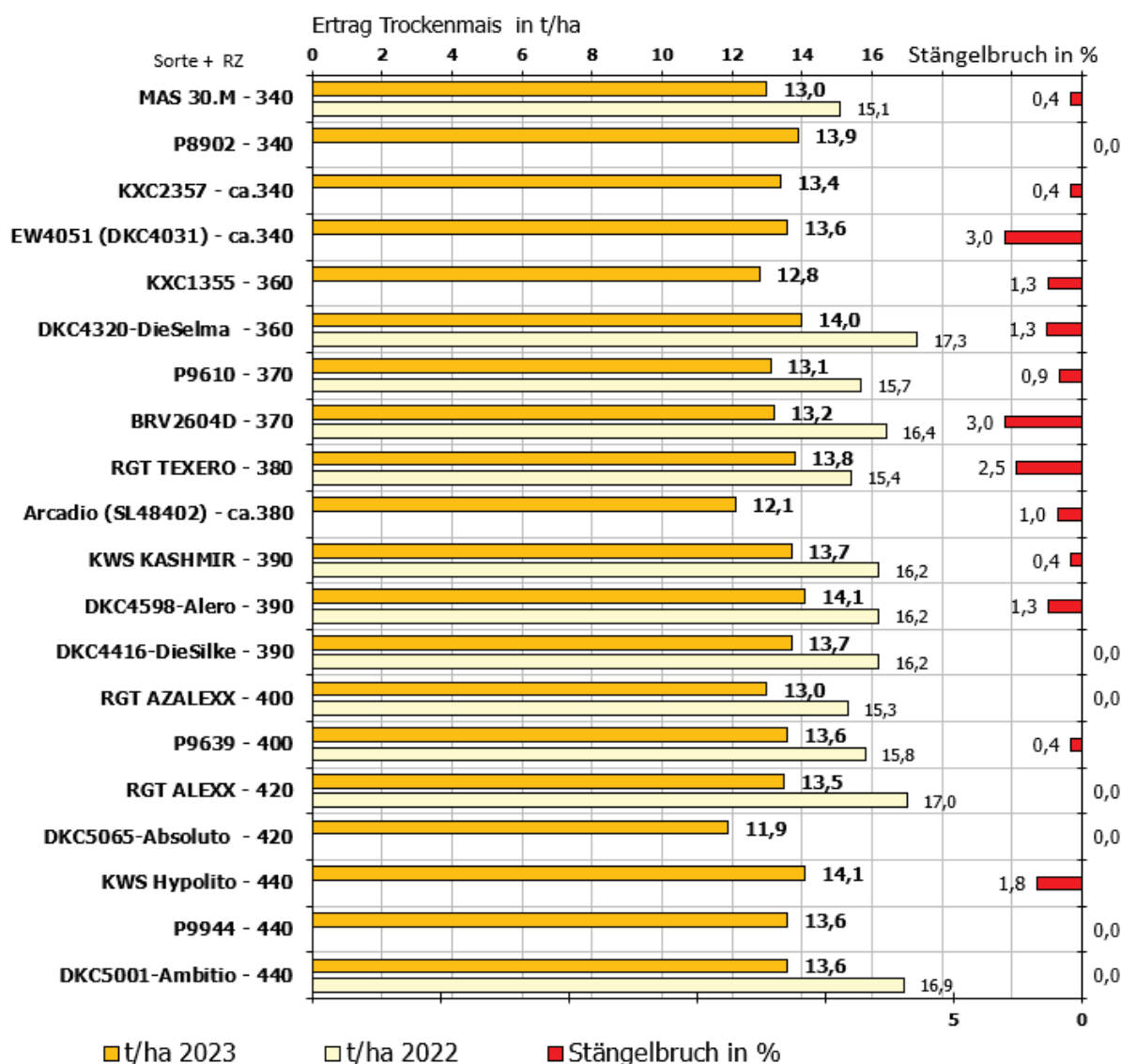
** Signifikanz: Varianten mit unterschiedlichen Buchstaben unterscheiden sich statistisch ausreichend abgesichert.

LFS Pyhra Sortenversuch Körnermais 2023 – Späteres Sortiment

Versuchsergebnisse – Abbildung 1 - Versuchsgenauigkeit, Varianz



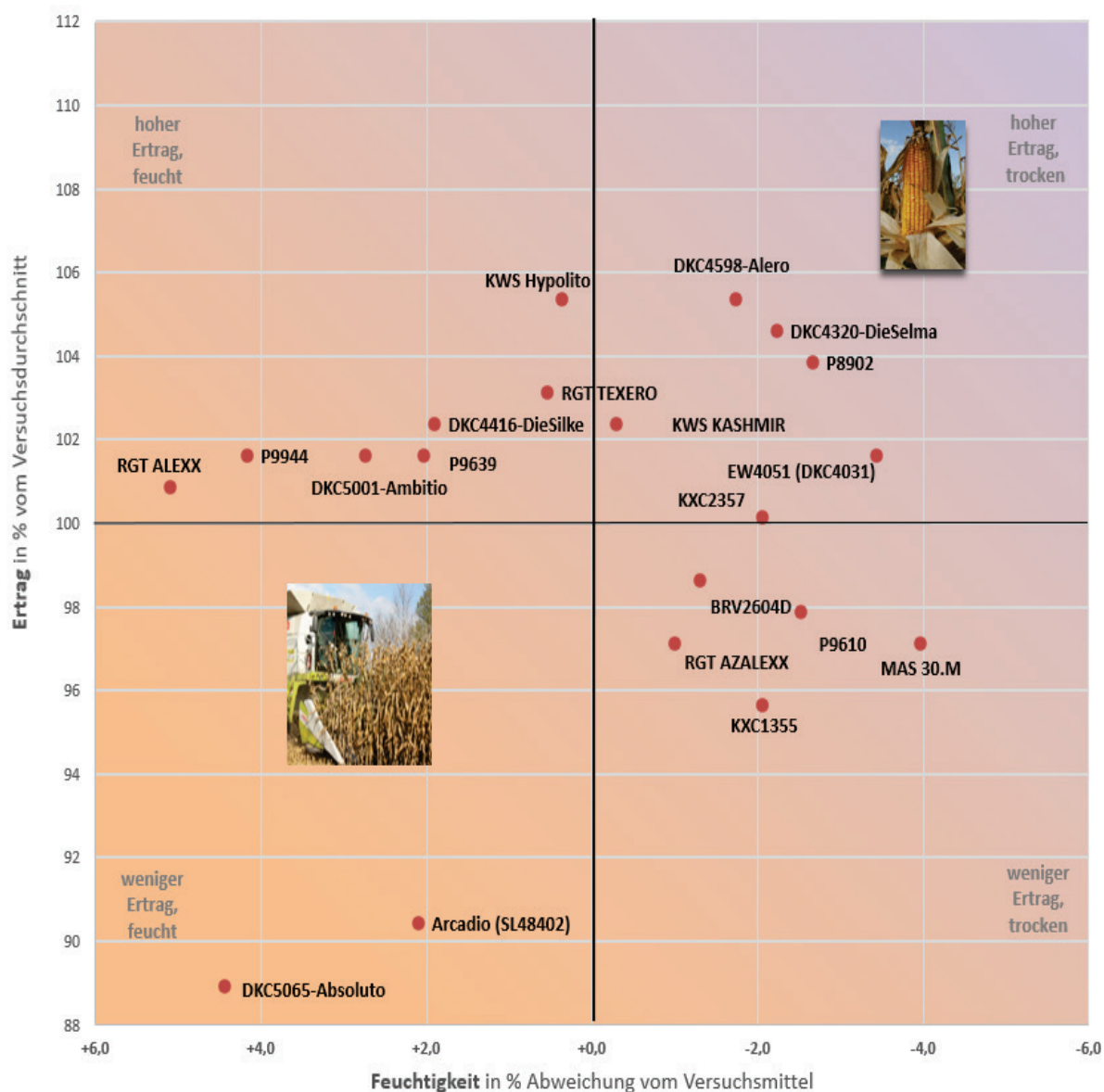
Versuchsergebnisse – Abbildung 2 - Erträge in t/ha und Stängelbruch in %



LFS Pyhra Sortenversuch Körnermais 2023 – Späteres Sortiment

Versuchsergebnisse – Abbildung 3

Trockenmaiserträge und Feuchtigkeit relativ in % vom Mittelwert



Diskussion, Anmerkungen, Fotos



Ohne unsere Versuchstechniker und die Unterstützung durch unsere Schülerinnen und Schüler wäre die Arbeit bei der Bonitur und Ernte der vielen Versuchsparzellen im Mais kaum zu bewältigen. Im Körnermaisversuch wurden in diesem Jahr 38 Sorten vergleichend getestet. Die Ergebnisse des früheren Sortimentes bis RZ 320 wurde in einem separaten Bericht dokumentiert.

Nur durchschnittliche Erträge mit ca. 2.000 kg unter den Mittelwerten vom Vorjahr gab es in diesem Jahr auch im späteren Sortiment zu ernten. Die späte Saat und die recht kühle Witterung danach einerseits sowie zwei lange Trockenperioden im Juli und August andererseits ließen nicht mehr zu. Die ertragreichsten Sorten in diesem Jahr (Hypolito, Alero und DieSelma) kamen auf jeweils 105 % vom Versuchsdurchschnitt.

Betreffend Standfestigkeit gab es heuer kaum Probleme, die Behandlung gegen den Zünsler mit Trichogramma-Schlupfwespen zeigte Wirkung.

Autor des Versuchsberichtes:

Dipl.-HLFL-Ing. Johannes Bartmann, Versuchsleitung Pflanzenbau, LFS Pyhra

johannes.bartmann@lfs-pyhra.ac.at

Stand: 19.10.2023